

InIIS Newsletter

N° 18 | July 2023



Impressum

Kontakt

Universität Bremen
Institut für Interkulturelle und
Internationale Studien – InIIS
UNICOM
Mary-Somerville-Straße 7 (Haus Wien)
28359 Bremen

[Lageplan / Anfahrt](#)

Telefon: +49 421 218 – 67490
Telefax: +49 421 218 – 67491
tmenge@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/iniis

Social Media

@InIIS_Bremen

Redaktion

Caroline Warfelmann

Copyright

© Institut für Interkulturelle und
Internationale Studien

Personal



Mit Wiebke Rabe und Philipp Genschel haben wir zwei neue Professor*innen am Institut. **Wiebke Rabe** hat die neu geschaffene Juniorprofessur für Internationale Beziehungen mit dem Schwerpunkt auf Globale Ressourcenpolitik inne. Sie war zuletzt Juniorprofessorin an der Xi'an Jiaotong-Liverpool University in Suzhou und beschäftigt sich mit Chinas Außenbeziehungen und innerchinesischen Interessenkonstellationen insbesondere vor dem Hintergrund der Energiewende und der digitalen Transformation.



Philipp Genschel kommt nach 9 Jahren auf seine Professur für Public Policy zurück nach Bremen. In der Zwischenzeit war er an der European University Institute (EUI) in Florenz. Er beschäftigt sich vor allem mit politischer Ökonomie, europäischer Integration und Governance-Theorien. Außerdem hat er gemeinsam mit Kerstin Martens und Patrick Sachweh im Rahmen der Exzellenzinitiative die Antragskizze „Globalab“ vorbereitet. Wir heißen beide sehr herzlich Willkommen und freuen uns über die bereits gut angelaufene Zusammenarbeit.



Dissertationen/ Habilitationen

Christian Leonhardt hat am 13.01.2023 seine Dissertation mit dem Titel „Szenen des Politischen – Radikale Demokratie und aktivistische Theorieproduktion“ verteidigt. Er hatte die Arbeit im Oktober 2022 bei seinen Betreuer*innen **Prof. Dr. Martin Nonhoff** und Prof. Dr. Franziska Martinsen (Universität Duisburg) eingereicht. Lieber Christian, das Institut gratuliert dir von Herzen! Großartig!

Gremien

Im März nahm **Susanne K. Schmidt** an der Beiratssitzung von zwei Projekten der Hans-Böckler-Stiftung teil.

Anna Wolkenhauer ist weiterhin als gewähltes Mitglied des Gleichstellungsgremiums des Sonderforschungsbereichs 1342 aktiv und organisierte in dieser Rolle einen Workshop für Mitarbeiterinnen des SFB zum Thema „The Art of Self-Presenting for female Scientists“, den Frau Dr. Saskia Schottelius am 15. und 16. Mai hielt.

Projekte

Philipp Schulz leitet seit Juni 2023 gemeinsam mit Dr. Roxani Krystalli (University of St. Andrews) das neue Forschungsprojekt „A Different Kind of War Story: Centering Love and Care in Peace and Conflict Studies“. Gefördert wird das Projekt vom Arts and Humanities Research Council (AHRC) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und läuft für 3 Jahre, von 2023 bis 2026. Das Projekt untersucht Praktiken, Beziehungen und Erfahrungen von Liebe und Fürsorge (care) im Kontext von politischer Gewalt und bewaffneten Konflikten. Die Projekt-Komponente am INIS von Philipp Schulz beschäftigt sich mit Uganda als Fallstudie und wird von der DFG mit Drittmitteln in Höhe von 370.000 € gefördert.

Die Gerda Henkel Stiftung fördert ab Mitte 2023 das neue Forschungsprojekt von **Philipp Schulz** mit dem Titel „Exploring the political agency of forced migrants with diverse sexual orientations, gender identities and expressions and sex characteristics (SO-GIESC) in Uganda and Lebanon“. Das Projekt läuft für 2 Jahre, von 2023 bis 2024, und untersucht in zwei Ländern – Uganda und Libanon – die Erfahrungen von queeren Geflüchteten, mit besonderem Fokus auf deren politi-

sche Handlungsmöglichkeiten (agency). Das Projektteam wird durch zwei Doktorand*innen, **Zeynep Pinar Erdem** und **David Onen Ongwech**, ergänzt. Sie werden ab Herbst am InIIS tätig sein.

Das Resim-Projekt („Rebalancing the Enlarged Single Market“) mit der Universität Salzburg ist Ende Februar ausgelaufen. **Susanne Schmidt** hat sich dieses Frühjahr dem Single Markets Projekt, das an der Universität Oslo von Prof. Craig Parsons (Oregon) geleitet wird, assoziiert. Das Projekt untersucht, warum der EU-Binnenmarkt so viel größere Ansprüche an Vereinheitlichung stellt als der US-Binnenmarkt. (<https://www.sv.uio.no/arena/english/research/projects/singlemarkets/index.html>).

Forschungsaufenthalte

Stephan Hensell war vom 21. Februar bis zum 8. März in Algerien zu einem Forschungsaufenthalt und hat dort Interviews im Rahmen des DFG-Projektes „Legitimitätspolitik bewaffneter Gruppen“ durchgeführt.

Im November und Dezember 2022 war **Philipp Schulz** für 7 Wochen für Feldforschung in

Gulu, Nord-Uganda. Der Aufenthalt fand im Rahmen des DFG Projekts „Beyond Vulnerability: Exploring the Political Agency of Male Survivors of Wartime Sexual Violence“ statt, und involvierte Interviews und ethnographische Methoden mit männlichen Überlebenden sexueller Gewalt in Uganda.

Im März und April war **Josephine Assmus** als Gastdoktorandin am Centre of European Union Studies an der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Dort diskutierte sie unter anderem ihren Artikel „The (Im)Practical Side of EU-law: Network Structures in the Enforcement of EU Mobile Workers’ Labour Rights“.

Sarah Penteado hat im Mai einen zweiten Forschungsaufenthalt in Mosambik gemacht. Sie war dort vom 2. bis zum 25. Mai und war in



Maputo und Xai-Xai, um soziale Sicherung in ländlichen Gebieten zu untersuchen.

Kressen Thyen & Roy Karadag

waren ab dem 24. April für einen Monat auf Forschungsreise in Tunesien. Im Rahmen des Teilprojekts B09 „Sozialpolitik in ländlichen Räumen Afrikas“ führten sie Interviews mit Bauern, Kooperativenvertretern, ländlichen Aktivisten, Vertretern von Zivilgesellschaft und internationalen Organisationen.

Anna Wolkenhauer war von Mitte Februar bis Mitte Mai in Sambia und Botswana auf Feldforschung. Außer Interviews für das SFB-Projekt 09 zu Sozialpolitik in ländlichen Räumen Afrikas zu führen, stellte Anna im sambischen Sozialministerium die Ergebnisse ihrer Doktorarbeit zu den Staatsbildungseffekten von Sozialhilfeprogrammen vor und besuchte ein paar landwirtschaftliche Trainingszentren auf dem Land. In Botswana belegte sie neben der Feldforschung einen Setswana-Kurs, regelte diverse Forschungsformalitäten und begann die Zusammenarbeit mit dem Institut für Politikwissenschaften an der University of Botswana. Im Rahmen ihres Forschungspro-

jektes zu präventiver Rüstungskontrolle und neuen Waffentechnologien hat **Berenike Prem** vom 6. bis zum 10. März 2023 am Treffen der UN Group of Governmental Experts on Lethal Autonomous Weapons Systems (GGE on LAWS) in Genf teilgenommen.

Konferenzen, Workshops, Vorträge

Christian Leonhardt hielt am 17. März einen Beitrag auf der Tagung der DVPW-Sektion Politische Theorie und Ideengeschichte „Kämpfe um Diversität. Theorie an der Grenze von Wissenschaft und Politik“ an der Universität Duisburg mit dem Titel „Keine Diversität ohne Gleichheit – Keine Gleichheit ohne Diversität“.

Rosine Kelz hat am 24. März das Papier „Durability in early tissue culture – Alexis Carrel and Henri Bergson on biological temporality“ auf dem „Organ Culture Workshop“ an der University of Technology Compiègne in Paris vorgestellt.

Martin Nonhoff hat den Vortrag „Using discourse theory to study political organisation: Social movements and political parties at the intersection of radical

democracy, populism, and hegemony“ bei der Tagung „Discourse Theory, Ways Forward, 2nd edition“ in Brüssel am 23./24. März (zusammen mit **Lazaros** und **Seongcheol**) gehalten.

Dennis Niemann, Helen Seitzer und **Kerstin Martens** hielten im Februar gemeinsam den Vortrag: „Tackling the digital divide – How international organizations address digitalization of education“ bei der Comparative and International Education Society in Washington D.C., USA.

Susanne K. Schmidt war am 13. Februar gemeinsam mit Philip Manow an der Universität Amsterdam in der Lecture Series des NORFACE project on separation of powers eingeladen das gemeinsame Paper „The EU's rule of law crisis as failure of auto-limitation in the multi-level polity“ vorzustellen. Am 13. März hielt sie den Eröffnungsvortrag zum Thema „Der schwierige Umgang mit der Verelendung von Unionsbürger:innen“ auf der Tagung „Ungeteilt solidarisch. Wohnungsnotfallhilfen gegen die Verelendung von Unionsbürger:innen in Deutschland“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. in Hamburg. Am 14. April nahm **Susanne** am Workshop „Rekonstruktion der sozialen Dimension des Unionsrechts in der Rechtsprechung des EuGH“

an der Universität Göttingen teil. Und am 1. Juni hielt **Susanne** eine der Keynotes auf der Konferenz „Utopias and dystopias in the face of contemporary social fears and hopes“ an der Kazimier Wielki University in Bydgoszcz zum Thema „Utopias and dystopias in European integration – the ambivalence of the EU's rule of law crisis in perspective“.

Beim Jahrestreffen des Projektverbunds Europäische Wirtschafts- und Sozialintegration am WSI in Düsseldorf (27.–28. April) kommentierte **Susanne K. Schmidt** das Papier von Andreas Hofmann, Inga Aenne Feldmann & Rafael Ibadov „Social Europe before the Court of Justice – When does the CJEU rule for labour interests?“ **Christina Grabbe** stellte dort das Rahmenpapier ihrer Dissertation mit dem Titel: „The Interplay of Free Movement and Social Security in the EU: The Coordination of Social Security Systems“ vor. Und **Josephine Assmuss** diskutierte ihren Text „Constellations and Dynamics of Cross-Border Cooperation in the Enforcement of EU-Mobile Workers' Rights.“

Wiebke Rabe organisierte mit Maria Bondes (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) für die [ISA Annual Conference](#) in Montréal im März 2023 das Panel „Participation without

Democracy – Empowerment or Surveillance in China’s Digital Authoritarianism“ (16. März) mit Sirma Altun (Ankara University), Ceren Ergenc (Xi’an Jiaotong-Liverpool University), Xiang Gao (Zhejiang University), Yifei Li (New York University Shanghai), Genia Kostka (Freie Universität Berlin), Catherine Owen (University of Exeter), Xuan Qin (Fudan University), Jessica Teets (Middlebury College). Außerdem präsentierte sie auf dem Panel das Paper „Recalibrating State Society Relations: ICT-Based Public Participation in China“ (mit Maria Bondes und Genia Kostka). Auf einem zweiten Panel der ISA präsentierte **Wiebke** das Paper „Staying at Home or Going to Brussels? Theorizing the EU’s Foreign Policy Fragmentation towards China“ (16. März) (mit Yaning Zhang, Fudan University).

Auf der Konferenz „The Digital Reach of the Chinese State: Emerging Research Fields“ (5.–7. Juli) in Hannover moderierte **Wiebke Rabe** den Roundtable „Access, Political Climate, and Recent Reports from Fieldwork in China“ (5. Juli) und präsentierte auf dem Panel „Citizen Perspectives and Citizen Participation“ (7. Juli) ihre Forschung „ICT-Based Public Participation in China’s State-Created Spaces: Participation Patterns and Risk-Benefit Perceptions“ mit Genia

Kostka (Freie Universität Berlin) und Maria Bondes (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg).

Zudem stellte sie das Projekt zu globalen Ressourcen und Chinas Außenpolitik auf einem Workshop zu Chinas neuer Position in der Welt am 1. bis 2. Mai an der Humboldt-Universität zu Berlin vor. An der Universität Bremen präsentierte **Wiebke** im Rahmen des InIS Lunchtime Talk am 1. Februar ihre Forschung zu „Digital Public Participation in China’s Environmental Governance“. Im Rahmen des [Internationalised Politics Colloquium](#) an der Universität Bremen diskutierte **Wiebke** mit **Philipp Genschel**, **Jude Kagoro** und **Klaus Schlichte** zum Thema „Does the War in Ukraine Lead to a New Global Order?“ und gab einen Input zur Position Chinas.

Klaus Schlichte hat am 9. März einen Vortrag zum Thema „Ukraine – zur Soziologie eines Angriffskriegs“ bei einer Veranstaltung der Akademie Europäischer Kultur, im Haus der Wissenschaft, Bremen, gehalten. Am 16. März hat Klaus das Paper „What do we know about Butania? Knowledge Production in the German Foreign Office“ bei der International Studies Association, Annual Convention, in Montreal, Kanada diskutiert. Außerdem hat

er am 17. April den Vortrag „Können wir den Krieg in der Ukraine erklären? Zum Stand der Kriegsursachenforschung“ beim Forum Offene Wissenschaft in der Vortragsreihe Friedenswille und Kriegsbereitschaft der Universität Bielefeld präsentiert. Dann wurde am 6. Mai das Papier „Marx und Weber – Perspektiven einer Kritik der internationalen Politik“ bei der Weimarer Konferenz zur Weltpolitik vorgestellt. Außerdem hat Klaus Schlichte am 24. Mai einen Vortrag mit Diskussion zum Thema „Staat und internationales System“ beim Workshop „Perspektiven der Staatstheorie“ am Hamburger Institut für Sozialforschung gehalten.

Im Rahmen des DFG-Projektes „Legitimitätspolitik bewaffneter Gruppen“ haben **Stephan Hensell** und **Klaus Schlichte** vom 9. bis zum 11. Mai einen Autorenworkshop mit dem Titel „Armed Groups and the Politics of International Legitimacy“ am InIIS organisiert, an dem Projektkooperationspartner*innen aus Belgien, Frankreich, Deutschland, und den USA teilgenommen haben.

Am 5. und 6. Juni haben **Philipp Schulz** und Dr. Roxani Krystalli an der University of St. Andrews in Schottland einen Workshop zum Thema „Taking Love and Care Seriously in Armed Conflict“ organisiert. Der Workshop markiert

den offiziellen Beginn des neuen Forschungsprojektes der beiden. Im März 2023 hat **Philipp** bereits einen Vortrag mit demselben Titel im Rahmen des Sisspeace Peace Research Colloquiums gehalten und im Juni 2023 hat er einen Vortrag für die Social Research Group des Ministry of Justice in Großbritannien zum Thema „Community Care for Researchers of Political Violence“ präsentiert.

Am 23. März war **Roy Karadag** Referent auf der Veranstaltung [„100 Jahre Republik - Die Türkei vor den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen“](#), die von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn organisiert wurde, und hielt dort den Vortrag „Die Türkei als globaler Akteur im Nahen Osten“. Am 14. Mai präsentierte er in der Reihe [„100 Jahre Republik Türkei: Eine aktuelle Bilanz“](#) (GIGA Hamburg, Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg) den Vortrag „Die Türkei in der Welt(geschichte)“ und diskutierte mit Mira Demirdirek zur Außen- und Regionalpolitik der regierenden AKP. In Tunis referierte **Roy** am 23. Mai auf der Hybridveranstaltung des MECAM

Tunis „The Electoral Politics of Erdoganism“ gemeinsam mit Hakki Tas vom GIGA Hamburg (ehemals InIS) zu den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in der Türkei. Die Veranstaltung ist [hier](#) nachzuschauen.

Auf der Sektionstagung der DVPW-Sektion „Internationale Beziehungen“ vom 14. bis 16. Juni an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen organisierte **Anna Wolkenhauer** mit Felix Anderl (Universität Marburg) ein Panel zum Thema „The Globalisation of the Countryside“. Dort präsentierte sie gemeinsam mit **Kressen Thyen** den Beitrag „Questioning the rurality of the countryside: What are the specific social questions in rural Africa?“ und mit Felix Anderl den Beitrag „Distributing the Countryside: The Agrarian Question of the 21st century and the Contradictions of the Smallholder“. Auch **Berenike Prem** hat auf der IB-Sektionstagung zwei Papiere präsentiert: mit Carmen Wunderlich (Universität Duisburg-Essen) „What a difference a day makes: the ‘nuclear taboo’, the norm against autonomous weapons systems, and the question of time“ und in Einzelautorenschaft „Anticipatory Norm-building and the (Un)Making of Uncertainty: The Norm against Autonomous Weapons Systems“. Außerdem hat sie an einem Roundtable zum

Thema „Krise und Normkontestation – Zum Verhältnis zweier omnipräsenter Konzepte“ teilgenommen.

Transfer

Am 6. Juni empfing **Susanne K. Schmidt** den Politik-Leistungskurs (Q1) des Lloyd Gymnasiums Bremerhaven und gab einen Einblick in die Vorlesung Politik und Recht. **Lothar Probst** hat am 24. Januar den Vortrag „Bremen – ein Unikat unter den Bundesländern“ an der Verwaltungsschule Bremen gehalten.

Pro Publica

Wiebke Rabe moderierte für das [China-Kolleg](#) 2022/2023 der Studienstiftung des deutschen Volkes am 4. April die Podiumsdiskussion „Zukunft der deutsch-chinesischen Beziehungen“ in Berlin mit den Gästen Jörn Beißert (Auswärtiges Amt), Thorsten Benner (Global Public Policy Institute), Patricia Schetelig (Bundesverband der Deutschen Industrie) und Dr. Yi Zhu (Universität Heidelberg). **Wiebke Rabes** Vorstellung ihres neu-erschienenen Buches „[China’s Province Go Global: Internationalization under Guided Autonomy](#)“ (Routledge) an der University of Sydney (26.

April) ist abrufbar auf dem [YouTube-Kanal des China Studies Centre](#).

Zwei Tage nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei vom 6. Februar erschien das Interview „[Jeder Fehler fällt jetzt auf Erdogan zurück](#)“ mit **Roy Karadag** für n-tv online. Zum selben Thema wurde er für die Sendung [Frontal](#) im ZDF am 14. Februar befragt. Davor wurde er bereits am 4. Februar für Cosmo Radio zu den Erfolgsaussichten des Oppositionsbündnisses interviewt.

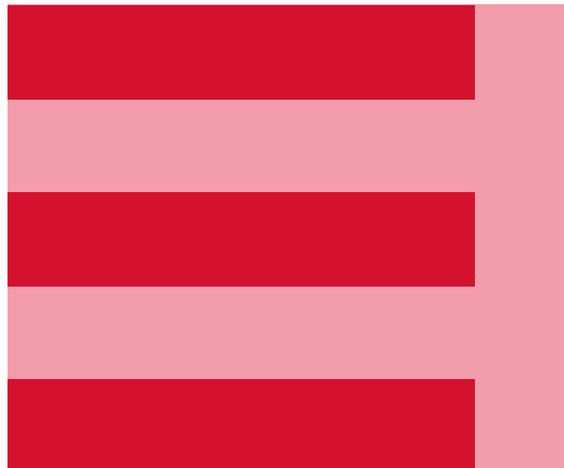
Im Rahmen der türkischen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im Mai 2023 gab **Roy** mehrere Interviews in für Zeitungen und Radiosendungen. In der Online-Ausgabe von buten un binnen erschien am 15. Mai „[Kann in der Türkei nicht mehr von freien Wahlen reden](#)“ und am 29. Mai „[Erdogan wird kein milderer Partner](#)“. Am 15. Mai führte er außerdem noch ein Gespräch in der Sendung Politikum auf WDR5 zur [Rolle der Außenpolitik im türkischen Wahlkampf](#). Weitere Interviews mit **Roy** wurden im Hit Radio RT1 (25. Mai) und Cosmo Radio (26. Mai) gesendet.

Auf der Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung „[#ShrinkingSpaces: Freiheit und Zivilgesellschaft unter Druck. Die aktuelle Situation in Tunesien](#)“

diskutierte **Kressen Thiesen** gemeinsam mit Alexander Knipperts (FNS, Tunis) und Maria Josua (GIGA Hamburg) aktuelle Autokratisierungstendenzen in Tunesien und ihre Folgen für die dortige Zivilgesellschaft.

Klaus Schlichte hat am 1. Februar an der Podiumsdiskussion „Pazifismus oder Solidarität – zum Krieg in der Ukraine“ der Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt und der Friedrich-Ebert-Stiftung in Magdeburg im Roncalli-Haus teilgenommen. Außerdem erschien von ihm am 5. Mai der Artikel „Was gegen eine Intervention im Sudan spricht“ in Die Welt.

Lothar Probst hat am 16. März 2023 einen Vortrag vor der Philosophischen Gesellschaft Bremen



zum Thema „Hannah Arendt: Der Sinn von Politik ist Freiheit“ gehalten. Außerdem nahm er anlässlich des 75jährigen Bestehens der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung am 23. Januar in der Aula der VHS Bremerhaven an der Podiumsdiskussion „(Kommunal-)Politische Streitkultur gestern, heute, morgen“ teil.

Am 14. Und 15. Mai kommentierte Lothar die Bürgerschaftswahl in Bremen für den Fernsehsender Phoenix. Bereits vorher gab er der Nordsee-Zeitung am 4. Januar ein Interview zur bevorstehenden Bürgerschaftswahl und am 20. April kommentierte er die

neueste Wahlumfrage bei buten un binnen. In diesem Zusammenhang gab er außerdem am 13. April dem DLF-Magazin des Deutschlandfunks ein Interview zum Wahlausschluss der AfD und am 21. Juni der taz-nord eins zum Umgang mit der Wählervereinigung Bürger in Wut.

Am 12. Januar sowie am 13. Juni nahm Lothar an den Phoenix-Runden zu den Themen „[Grünes Dilemma – die Räumung von Lützerath](#)“ und „Der europäische Asylkompromiss und die Grünen“ teil. Zu den Grünen und dem Konflikt um die Räumung von Lützerath interviewte ihn auch der SWR2 am 11. Januar und am 27. Februar nahm Lothar an der Sendung des MDR „[Fakt ist!](#)“ zur Personalrochade der thüringischen Grünen teil.

Zudem hatte er Schaltgespräche mit Phoenix: Am 17. Januar in der Sendung DER TAG zur Amtseinführung von Boris Pistorius und am 30. Januar anlässlich des Besuchs von Bundeskanzler Scholz in Brasilien.

Neue Publikationen aus dem InIIS

Michael Blauburger / **Susanne K. Schmidt** (2023): Negative Integration Is What States Make of It? Tackling Labour Exploitation in the German Meat Sector. In: JCMS. Journal of Common Market Studies, 61 (4), 917-934, <https://doi.org/10.1111/jcms.13431>.

Michael Dobbins / **Kerstin Martens** / **Dennis Niemann** & Eva Maria Vögtle (2023): The Bologna Process as a Multidimensional Architecture of Policy Diffusion in Western Europe. In: Jens Jungblut, Martin Maltais, Erik Ness & Deanna Rexe (Hrsg.), Comparative Higher Education Politics: Policymaking in North America and Western Europe. Cham: Springer, 427-454.

Gisela Febel / Kerstin Knopf / **Martin Nonhoff** (Hrsg.) (2023): Contradiction Studies – Exploring the Field. Wiesbaden: Springer VS.

Gisela Febel / Kerstin Knopf / **Martin Nonhoff** (2023): Contradiction Studies: Exploring the Field. An Introduction. In: Gisela Febel / Kerstin Knopf / **Martin Nonhoff** (Hrsg.): Contradiction Studies – Exploring the Field. Wiesbaden: Springer VS, 1-74.

Christina Grabbe (2023): Free Movement and Access to Social Security in the EU: The Challenge of Exporting Unemployment Benefits. In: European Journal of Social Security, 25 (1), 20–40, <https://doi.org/10.1177/13882627231161926>.

Jude Kagoro (2023): [The Status Quo at All Costs: Human Rights Abuses during the 2021 Elections in Uganda](#). InIIS Working Paper 43/2023. Bremen: InIIS.

Sarah Kassim de Camargo Pen-teado / **Hawa Noor Zitzmann** / **Justina Abena Hutchinson** (2023): [The Social Impacts of Land Privatization: A Literature Review on Ethiopia, Ghana, Mozambique and Zambia](#). InIIS Working Paper 44/2023. Bremen: InIIS.

Kerstin Martens (2023): On Evidence, Impact, and Layers in Education Policy Processes. In: Berit Karseth / Kirsten Sivesind / Gita Steiner-Khamsi (Hrsg.), Evidence and Expertise in Nordic Education Policies: A Comparative Network Analysis from the Nordic Region. Cham: Palgrave Macmillan, 383-394.

Kerstin Martens / **Dennis Niemann** / Janna Teltemann (2023): Assessment and Evaluation – Global Discourses and National Effects. In: Claire Maxwell / Miri Yemini /

Laura Engel (Hrsg.), Sociological Foundations of Education. London: Bloomsbury, 157-180.

Kerstin Martens / Dennis Niemann / David Krogmann (2023): The Expansion of Education in and across International Organizations. In: Paola Mattei / Eric Mangez / Jacqui Behrend / Xavier Dumay (Hrsg.), Oxford Handbook on Education and Globalization. Oxford: Oxford University Press, 479-495.

Wiebke A. Rabe (2023): [China's Provinces Go Global: Internationalization under Guided Autonomy](#). New York: Routledge.

Wiebke Rabe / Genia Kostka (2023): [China's Growing Digital Reach: Explaining Citizens' High Approval Rates of Fintech Investments in Southeast Asia](#). In: Review of International Political Economy, 30 (3), 1098-1124.

Wiebke Rabe (2023): China's Outward Investment under "Hierarchical Steering" and "Grassroots Internationalisation". In: Journal of Contemporary Asia, 53 (3), 494-516, <https://doi.org/10.1080/00472336.2022.2045514>.

Klaus Schlichte / Stephan Stetter (Hrsg.) (2023): The Historicity of International Politics. Imperialism and the Presence of the Past. Cambridge: Cambridge University Press (in print).

Philipp Schulz (2023): How Locally-owned and Sustainable are Victims' Groups in Transitional and Post-conflict Settings? Reflections from Northern Uganda. In: International Journal of Transitional Justice, online first, 1-10.

Philipp Schulz / Brandon Hamber / Heleen Touquet (Hrsg.) (2023): Masculinities and Queer Perspectives in Transitional Justice. Cambridge: Intersentia.

Helen Seitzer / Chanwoong Baekband / Gita Steiner-Khamisi (2023): Instruments of Lesson-Drawing: Comparing the Knowledge Brokerage of the OECD and the World Bank. Policy Studies, <https://doi.org/10.1080/01442872.2023.2220282>.

Anna Wolkenhauer (2023): Neoliberalism, Social Policy, and the State: Searching for the Transformative Potential of Zambia's Social Cash Transfer. Canadian Journal of Development Studies / Revue canadienne d'études du développement, <https://doi.org/10.1080/02255189.2023.2192466>.

Ankündigungen

Der Kongress „Political Theory in times of Uncertainty“ findet vom 27.-29. September 2023 in Bremen statt. Es ist der erste

internationale Kongress für Politische Theorie. Erwartet werden Vorträge zur gesamten Breite der Politischen Theorie in insgesamt 41 Panels mit ca. 250 Teilnehmer*innen. Zum Bremer Organisationsteam gehören **Martin Nonhoff**, **Christian Leonhardt**, **Samia Mohammed**, Frank Nullmeier, Peter Arnhold und Helene Bode.

Sonstiges

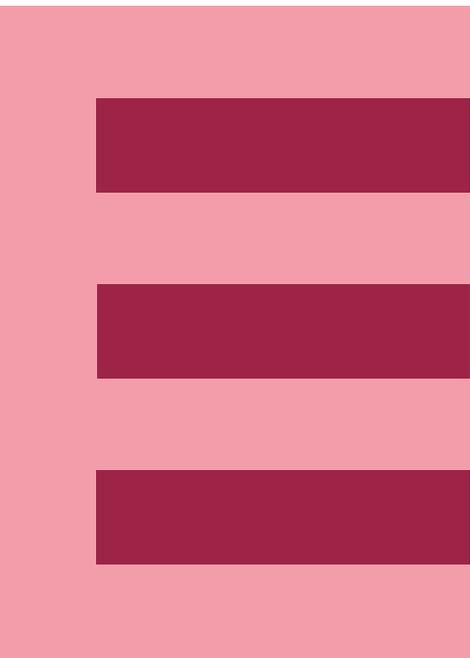
Die Antrittsvorlesungen anlässlich der Berufungen von **Wiebke Rabe** zur Professorin für Internationale Beziehungen mit dem Schwerpunkt Globale Ressourcenpolitik, **Philipp Genschel** zum Professor für Public Policy und Sophia Hunger zur Professorin für Computational Social Sciences fanden am 19. Juni statt. Nach der Begrüßung durch die Dekanin des Fachbereichs 08 **Prof. Dr. Susanne K. Schmidt** gab es Inputs zu den Themen „Global Resources and China's Foreign Relations“ (Wiebke Rabe), „Political Conflict Meets Computational Social Science“ (Sophia Hunger) und „Global Solidarity“ (Philipp Genschel). Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Auf den Feierlichkeiten um die Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Wolfgang Kissel (Universi-

tät Bremen) am 15. Juni hielt **Wiebke Rabe** als Alumna des BA Integrierte Europastudien eine Dankesrede.

Im September fangen **Onen David Ongwech** und **Zeynep Pinar Erdem** als Doktorand*innen im neuen Forschungsprojekt von **Philipp Schulz**, gefördert von der Gerda-Henkel Stiftung, an. Das Projekt beschäftigt sich mit der politischen Handlungsmacht von queeren Geflüchteten mit diversen sexuellen Orientierungen und Geschlechter-Identitäten. David Onen Ongwech arbeitet seit über 10 Jahren für das Refugee Law Project (RLP) an der

Makerere University in Kampala, Uganda, und hat einen Master-Abschluss in Social Anthropology von SOAS. Pinar Erdem arbeitete vor Beginn des Projektes für MOSAIC Mena, eine NGO im Libanon, und hat einen LLM von der University of California.



Universität Bremen

InIIS – Institut für Interkulturelle und Internationale Studien

Dr. Caroline Warfelmann

Mary-Somerville-Straße 7, Unicom / 7.2150

28359 Bremen

caroline.warfelmann@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/iniis

Herausgeber:in

Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, Stand 2023

